

Die schwedischen Eremotes- und Rhyncolus-Arten mit Beschreibung von Rhyncolus Thomsoni.

Von

N. A. Kemner.

Die Arten der Gattungen *Eremotes* und *Rhyncolus* sind gewöhnlich etwas schwer bestimmt und für die schwedischen Formen ist dies besonders darum der Fall, weil unser bekannte THOMSON, trotz seiner grossen Verdienste für die Erforschung unserer Koleopterfauna im allgemeinen, gerade die Nomenklatur dieser Gattung durch eine Reihe neuer Namen verwickelt hat.

Von der Gattung *Rhyncolus* GERM. s. str. sind unsre Arten nach REITTER's Catalogus 1906 die folgenden:

- lignarius* MARSH.
- = *latitarsis* THOMS.
- = *sulcistrotris* THOMS.
- cylindricus* BOHEM.
- ? *Thomsoni* GRILL.
- = *cylindrirostris* THOMS.
- turbatus* SCHÖNH.
- = *lignarius* GYLL.

Zweifelsohne ist es berechtigt, die Arten *latitarsis* und *sulcistrotris* THOMS. unter *lignarius* MARSH. zu placieren. In seinem kleinen Handbuche 1885 hat ja THOMSON sie selbst eingezogen und nichts ist mehr davon zu sagen. Seine Art

cylindrirostris erwähnt er dagegen noch und gewiss hat er in dieser eine gute Art beschrieben. Wie GRILL schon zweimal hervorgehoben hat (Catalogus Coleopt. Scand. 1896, p. 306 und Wiener Ent. Zeitschrift 17, 1898, p. 179), ist diese nicht mit *cylindrirostris* OLIV. und also *lignarius* MARSH. identisch, aber ebensowenig mit *cylindricus* BOHEMAN übereinstimmend. Er gibt ihr den Namen *Thomsoni*, beschreibt sie aber nicht. Wie aus REITTER's Kataloge zu sehen ist, hat indessen seine Meinung bis jetzt noch keine Berücksichtigung gefunden und *cylindricus* BOHEM. wird immer noch als in Schweden vorkommend angegeben. Um diesem von nun ab vorzubeugen, will ich hier die Art *Thomsoni* durch eine vergleichende Beschreibung bekannt machen und ihre systematische Stellung klar legen.

Rhyncolus Thomsoni.

= *cylindrirostris* THOMS.

Mit *lignarius* MARSH. und *turbatus* SCHÖNH. nahe verwandt und in gewisser Beziehung zwischen ihnen eine intermediäre Art. Ihre Länge beträgt etwa 3 mm, also ungefähr dieselbe wie bei *lignarius*, kürzer als *turbatus*. Sie weicht aber von beiden durch ihre kleine Breite ab. Halsschild an *turbatus* erinnernd, also nur mässig erweitert, mehr cylindrisch gleichbreit. Besonders bezeichnend ist, dass er nur unbedeutend enger als die Flügeldecken ist. Diese letzten sind mehr wie doppelt so lang als zusammen breit.

3 Exemplare der drei Arten zeigten folgende genaue Masse:

	<i>lignarius</i>	<i>Thomsoni</i> n. sp.	<i>turbatus</i>
Grösste Breite des Halsschildes	1,8664	0,85	0,89
» » der Flügeldecken	1,1421	0,97	1,1907
» Länge des Körperes	1,9440	2,065	2,4786

Aus dieser Zusammenstellung geht hervor, dass *Thomsoni* lang, gleichbreit und schmal ist und dadurch sowohl von *lignarius* als von *turbatus* sich unterscheidet. Die Antennen von *Thomsoni* stimmen mit den von *turbatus* nahe

überein. Die Geißel sind dünn und auch von der Seite gesehen viel schlanker als die Keulen. Die Skulptur der Flügeldecken nähert sich mehr *lignarius* MARSH. Die äusseren Zwischenräume sind also ein wenig gekielt, der neunte dazu ein wenig erhaben. Alle mit sehr deutlicher, hie und da doppelter Punktreihe.

Von *turbatus*, dem sie beim ersten Blick unter anderem durch seine glänzende braune Farbe am meisten gleicht, unterscheidet sie sich sofort durch den Flügeldeckencharakter, und gerade diesen hat THOMSON in seiner Originalbeschreibung (Skand. Coleopt. 7, p. 342, 1865) hervorgehoben. THOMSON kannte zu dieser Zeit die wirkliche *lignarius* MARSH. nicht, die er später als *latitarsis* und *sulcistrotris* beschrieb, und verglich darum *cylindrirostris* mit seiner *lignarius* GYLL., die wir nunmehr *turbatus* nennen.

Von THOMSON wurde die Art in Schonen in einem dünnen Ahornstumpfe getroffen, und ich beschreibe die Art nach vier von seinen Exemplaren. Typus im Reichsmuseum, Vetenskapsakademien, Schweden.

Was die Art *turbatus* betrifft, will ich darauf die Aufmerksamkeit lenken, dass sie BOHEMAN als Autor haben muss. Sie wurde zum ersten Mal von diesem Verfasser in SCHÖNHERR's Syn. Insect. 1837, 4, p. 1052, als *lignarius* MARSH. beschrieben. Später korrigiert der Verfasser (BOHEMAN!) selbst in derselben Arbeit (l. c. 8, 2, p. 279) seine Auffassung und schlägt den Namen *turbatus* vor. Er (BOHEMAN) schreibt allerdings *turbatus* SCHÖNH., aber mir scheint es doch, als ob sie *turbatus* BOHEM. heissen sollte.

Die schwedischen Arten der Gattung *Rhyncolus* werden also nunmehr die folgenden sein:

lignarius MARSH.

= *latitarsis* THOMS.

= *sulcistrotris* THOMS.

Thomsoni (GRILL.) KEMNER.

= *cylindrirostris* THOMS.

nec *cylindricus* BOHEM.

turbatus BOHEM.

= *lignarius* GYLL.

Was die Gattung *Eremotes* betrifft haben wir auch eine zweifelhafte Form, die THOMSON unter dem Namen *nitidipennis* beschrieben hat. Von REITTER wird diese Art als synonym mit *sculpturatus* WALT. betrachtet, was aber nach meiner Meinung nicht richtig sein kann. Leider ist mir der Typus nicht zugänglich. Exemplare aus der Dubblettensammlung THOMSON's und von ihm selbst zum *nitidipennis* bestimmt, sind aber mit *elongatus* GYLL. übereinstimmend, und ich halte es für wahrscheinlich, dass seine Art unter diesen Namen zu unterbringen ist. Aus der Beschreibung THOMSON's scheint es mir auch hervorzugehen, dass sie mit dieser nahe verwandt ist, vielleicht eine Lokalrasse dieser Art, während sie *sculpturatus* ferner steht. Das von REITTER für diese letzte besonders hervorgehobene Kennzeichen »Zwischenräume mit 2 Punktreihen« wäre sicher nicht THOMSON entgangen, wenn es vorhanden gewesen wäre.

Sculpturatus WALT. muss also jedenfalls vorläufig aus unserer Fauna ausgeschieden werden. Dagegen kann als neu für Schweden die kleine, seltene *punctatulus* BOH. angeführt werden. Vorigen Sommer traf ich diese Art in Anzahl mit *Rhyncolus lignarius* zusammen in dürrem Laubholz auf Gotland (Hejde $\frac{3}{7}$ — 18). Ebenso kann die aus Dänemark früher bekannte *Brachytemnus porcatus* GERM. als neu angeführt werden. Sie wurde von AHLROT auf Öland genommen, nach einem Exemplare in seiner Sammlung.

Die schwedischen Arten der Gattung *Eremotes* sind also:

elongatus GYLL.

= ? *nitidipennis* THOMS.

ater L.

punctatulus BOHEM.

Brachytemnus

porcatus GERM.